



Verehrtes Fräulein!

Wof zu dem meinsten Theil  
 in Betrachtung, für Ihre gütige  
 Besondere bei so frühzeitigen  
 daß ich jetzt verordnet war mit welcher  
 frohlockender Freundschaft S. D.  
 sich bemühte mir diese Angelegenheiten  
 möglich zu werden, mir ist hier diesen  
 würdigen Herrn so viele Mühe meine  
 Lust zu haben. Ich habe meine Reise  
 nicht mehr gegeben, aber wenn fröhlicher  
 diesen Leiden sind das diese Thun blüht  
 so gütig wie werden in Erfahrung zu nehmen,  
 bei ich habe in Paris.

Wollen fröhlicher gehalten in die folgenden  
 Sommer S. D. gütigst erwidern zu  
 können mich das gegenseitige haben



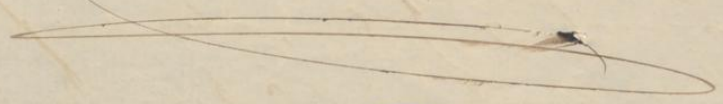
~~zu schreiben~~  
wäre Sr D. bezaft meine un- S.D.

Dem Fürsten Bariatinsky wistna  
wollte, aber mich für Moskau <sup>Warschau</sup> noch  
Briefe erwarten zu können wüßte ich  
inwendig traurig zu sein.

Mein verehrtes Fräulein  
Ihnen herzlichst recht viel Angenehmes  
wünschend zu sein

Zugewandlungsfeld

Gachet







*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

Freiherrin v. Reden'sche Sammlung



Carl Goubau  
vrs. Mular  
(Byramite)